

## Presseartikel

Stuttgart, 24.05.2022



### Online-Fachtagung der Landesarbeitsgemeinschaft Kontakt- und Informationsstellen Selbsthilfe Baden-Württemberg am 22.11.2022

**Wie wirken Veränderungen und Krisen auf Menschen und Gesellschaft? Wie können sich ständig wandelnde Herausforderungen angenommen und ein guter Umgang mit ihnen gestaltet werden?**

#### Online-Fachtagung - letzter Teil des Projekts „Dranbleiben – Selbsthilfe updaten!“

Mit der Keynote Speakerin Stefanie Voss erörtern wir im Einführungsvortrag die Frage, was „VUCA“ bedeutet und wie das Wissen darüber die eigenen Einstellungen und die künftige Arbeit verändern kann. VUCA ist ein Kunstwort und bezieht sich auf die Begriffe Unbeständigkeit, Unsicherheit, Komplexität und Mehrdeutigkeit.

Für geistige und körperliche Beweglichkeit vor dem Bildschirm sorgen wir mit **Interaktionen**, die die Bewegungsfreude wecken, Verspannungen lösen und die Präsenz der Teilnehmenden wieder erwecken wird.

Vier **interaktive Workshops**, angeleitet von Fachexpert\*innen, stehen zur Auswahl:

- Gestaltung von Öffentlichkeitsarbeit
- Die Bedeutung von Long Covid für Gesellschaft und Selbsthilfe
- Digitales Empowerment und Digitaler Transfer
- Resilienz in Krisenzeiten

Abschließend können sich die Teilnehmenden darüber austauschen, zu welchen Erkenntnissen andere Arbeitsgruppen gekommen sind und Inhalte diskutieren.

Im ersten Projektteil erstellten wir einen Imagefilm, der erklärt, wer wir sind und was wir tun. In einer Online-Vernissage, Teil II, präsentierten wir das Medium und würdigten die Entwicklung, das Schaffen sowie die Erfolge der 30 Jahre LAG-KISS und drei Jahre SEKis Landeskontaktstelle.

#### Unsere Mission

Die LAG entwickelt professionelle Instrumente und Standards für ihr Tun. Wichtig ist, mit dem Zeitgeist gehen. Gleichzeitig ist Feingefühl für die Menschen gefragt. Das Motto oben genannten Projektes bezieht sich genau auf diese alltäglichen Herausforderungen. Zum einen bleibt die Selbsthilfe nah dran am Menschen. Zum anderen beeinflussen technische Fortschritte die organisatorischen Rahmenbedingungen. Darüber hinaus wirken gesellschaftspolitische Entwicklungen in unsere Arbeit ein, die stets eine fachliche Auseinandersetzung fordern, die wiederum in unsere Konzeptentwicklungen einfließen.

Wie kann die Gestaltung des sozialen Miteinanders nach den Pandemiebedingungen wieder reaktiviert werden oder des Generationenwechsels in der Selbsthilfe vorangetrieben werden? Wie umgehen mit dem demografischen Wandel? Es gibt viel Handlungsbedarf, den wir mit unserer Fachkompetenz, unserem Herzblut und unserer Schaffenskraft begegnen werden.

## **LAG KISS seit 1991 aktiv**

Bestrebungen gemeinschaftlicher Selbsthilfe in Gruppen gibt es seit vielen Jahrzehnten. Seit 30 Jahren gibt es die Landesarbeitsgemeinschaft KISS. In Baden-Württemberg wurden bei Landrats- bzw. Gesundheitsämtern, freien Trägern, Wohlfahrtsverbänden oder Krankenkassen sogenannte Kontakt- und Informationsstellen eingerichtet. Zunächst wurden die Selbsthilfegruppen in den Regionen aufgespürt, deren Angebote katalogisiert, Austausch ermöglicht, Rahmenbedingungen geschaffen, Fortbildungen angeboten.

Viele engagierte Mitarbeitende aus ganz Baden-Württemberg bildeten ein Netzwerk, um Synergien für ihre Aufbauarbeit zu nutzen und um gemeinsam Fördergelder zu akquirieren. Hierfür wurden Begrifflichkeiten, Prozesse und Rollen definiert, Mindestanforderungen und Qualitätsstandards beschrieben. Heute ist die Mitgliedschaft in der LAG KISS Fördervoraussetzung nach §20 h SGB V.

## **§20 h SGB V**

Das Sozialgesetzbuch sieht vor, dass die gesetzlichen Krankenkassen die gesundheitliche Selbsthilfe mit einem festgelegten Betrag fördern. Dahinter steht eine langjährige Entwicklung, handelte es sich zunächst um eine Kann-, später um eine Soll- und erst seit 2008 um eine Pflichtleistung. An diesem Prozess und an der Erstellung der Förderkriterien wirkte die LAG umfassend mit. Heute kann die Selbsthilfelandchaft in Baden-Württemberg auf einem soliden Boden stehen.

## **Jede\*n kann es treffen**

Das Leben kann schwierige Phasen bringen: Krankheit, Lebenskrisen oder belastende soziale Situationen. Situationen, in denen sich mancher Austausch mit anderen wünscht. Sich nach Momenten sehnt, die Zuversicht geben, um mit der individuellen Belastung ein erfülltes Leben leben zu können. Solche Momente werden in **Selbsthilfegruppen** täglich gelebt!

## **Selbsthilfe wirkt – sie ist unerlässlich!**

Selbsthilfeaktive erweitern ihre Gesundheitskompetenz. Sie verstehen ihre Situation besser, informieren sich über Behandlungsmöglichkeiten, das Vertrauensverhältnis zu Behandler\*innen kann gestärkt werden. Ebenso wirkt sich ihre Auseinandersetzung mit der Behandlungsstrategie positiv auf persönliche Therapiepläne und Medikamenteneinnahme aus. So können sie neue Alltagsroutinen entwickeln, ihren Beruf wieder oder weiter ausüben und länger am gesellschaftlichen Leben teilnehmen.

Selbsthilfe kann Kraft und Stärke verleihen, das Verstanden sein von Gleichbetroffenen wirkt erleichternd und gibt Zuversicht. Diese unveränderte und gleichbleibende Qualität der Selbsthilfe darf immer wieder ans Zeitgeschehen angepasst werden.

## **Landeskontaktstelle SEKiS Baden-Württemberg e. V.**

SEKiS ist ein Akronym und setzt sich aus bestimmten Buchstaben der Worte **Selbsthilfekontakt-** und **Informationsstellen** zusammen. Seit 2018 unterstützen wir 35 Selbsthilfekontaktstellen im Land. Wir koordinieren und organisieren qualifizierten Fachaustausch, veröffentlichen nützliche Informationen, entwickeln Konzepte für die Selbsthilfeunterstützung, sind Ansprechpartnerin für seltene Erkrankungen und vertreten unsere Interessen auf Landesebene.

***Wir danken der GKV-Gemeinschaftsförderung Selbsthilfe Baden-Württemberg für die freundliche finanzielle Unterstützung zu Verwirklichung unseres Projektes „dranbleiben-Selbsthilfe updaten“.***

Redaktion: Silke Wohlleben, SEKiS Baden-Württemberg e. V.